



→ Ganz vorn die pinke Knucklehead von 1941.

START
Havanna, Kuba
 ZIEL
Havanna, Kuba
 LÄNGE
1.920 km
 DAUER
14 - 21 Tage
 STRASSEN
Asphalt
 BESTE REISEZEIT
September - Mai
 KULISSE
 ★★★★★
 FAHRFREUDE
 ★★★★★
 ANSPRUCH
 ★★★★★



finden, auch wenn es keine passenden Harley-Ersatzteile für die alten Pans und Knuckles gab. Zum Konzert kamen die fünf Frauen so in letzter Minute und mit reichlich Muskelkater. Die Stones rockten stundenlang die Bühne – ein magischer, ja historischer Moment für das kubanische Volk. Es fühlte sich an wie der Beginn einer neuen Ära.

Die Tour durch Havannas kleine Straßen am nächsten Tag war wieder ganz und gar gestrig. Alte Fassaden, amerikanische Straßenkreuzer aus den 1950ern und die schweren Motorräder mit ihren bescheidenen Bremsen sorgten für maximale Entschleunigung. Die Zeit schien vor der kubanischen Revolution stehen geblieben zu sein. Am Nachmittag fuhren die Freundinnen zusammen ins Fischerstädtchen Playa Larga. Zum Erstaunen aller hat dort kein einziges Boot einen Motor. Die Regierung verbietet das, um die Fischer daran zu hindern, ihre Heimat Richtung USA zu verlassen. Auswanderungswünsche liest man auf Kuba überall zwischen den Zeilen.

Gutes, einfaches Essen in kleinen Restaurants, beiläufige Reparaturen und

spannende Begegnungen belebten immer wieder die Pausen auf diesem unvergesslichen Roadtrip. In Cienfuegos fand die französische Clique eine tolle casa particular, wie man die kleinen Herbergen überall nennt. Überaus freundliche Gastgeber tischten frischen Fisch am Lagerfeuer auf – alles mit direktem Blick auf den Ozean.

Trinidad, Santa Clara und Playa del Este standen noch auf dem Programm, auch weil sich an all diesen Orten idyllische, einsame Strände finden. Dann war es für alle kaum zu fassen, dass die Zeit auf Kuba schon fast wieder vorbei war. Viel zu schnell mussten sie ein letztes Mal auf ihre alten Eisen steigen und sich für den Abflug nach Frankreich bereit machen. Eigentlich, so fühlte es sich zumindest an, waren sie gerade erst richtig angekommen. Zwar haben das Castro-Regime und internationale Handelsbeschränkungen der Insel ihren Stempel aufgedrückt und Nöte und Mängel der Bevölkerung treten offen zutage. Dennoch ist Kuba ein fantastisches Land, das in der Zeit gefangen scheint – ein wahrlich einzigartiges Erlebnis. <<

